

Mariya Veresh

Staatliche Hochschule "Nationale Universität Ushhorod"

STRUKTUR-SEMANTISCHE BESONDERHEITEN DER DEUTSCHEN ABGELEITETEN TERMINI IN DER FACHSPRACHE DER THEOLOGIE

У статті подано структурний та семантичний аналіз німецьких похідних слів-термінів з фахової мови теології. Досліджено словотвірні афікси, виявлено характерні для цієї фахової мови афікси і встановлено їхні семантичні особливості.

***Ключові слова:** похідні слова, деривація, терміни фахової мови теології, структурні і семантичні особливості термінів.*

В статье представлен структурный и семантический анализ немецких производных слов-терминов из профессионального языка теологии. Изучены словообразовательные аффиксы, выявлены характерные для языка теологии аффиксы и установлены их семантические особенности.

***Ключевые слова:** производные слова, деривация, термины профессионального языка теологии, структурные и семантические особенности терминов.*

The following article deals with the structural and semantic peculiarities of the German theological derivative terms. It reveals the main derivational prefixes and suffixes that are typical for the studied term system as well as the semantic peculiarities of the affixes.

***Key words:** derivative terms, derivation, theological derivative terms, structural and semantic peculiarities of the terms.*

Der besondere Wortbestand der Fachsprachen ist sowohl für die Sprachwissenschaftler als auch für die Fachleute des entsprechenden Fachbereiches von großem Interesse. Die Terminologie widerspiegelt das System der wissenschaftlichen Begriffe und ist gleichzeitig das Ergebnis einer dauerhaften Entwicklung dieses Fachbereiches und dadurch eine wichtige Voraussetzung für die weitere Entwicklung [5, S. 154]. Die Terminologie eines bestimmten Fachgebietes dient als Grundlage für den wissenschaftlichen Text. Aus diesem Grund eignet sich die terminologische Untersuchung zur Beschreibung verschiedener Fachsprachen.

Die vorgelegte Untersuchung ist aktuell, denn sie basiert auf dem großen Interesse für die Fachsprachen generell und für die Fachsprache der Theologie insbesondere, da die Derivation den Entwicklungsstand der untersuchten Terminologie und die Besonderheiten dieser Entwicklung widerspiegelt. Die Ableitungen der theologischen Terminologie sind der Gegenstand unserer Untersuchung. Zu den Aufgaben dieser Untersuchung gehören die strukturelle und semantische Analyse der deutschen Ableitungen in der theologischen Terminologie. Eine solche Analyse wurde anhand der deutschen Ableitungen in der theologischen Terminologie zum ersten Mal durchgeführt. Es wurden 971 Ableitungen aus dem Wörterbuch von E. Agricola [10] "Wörterbuch des christlich geprägten Wortschatzes" analysiert.

Abgeleitete Termini verschiedener Fachsprachen wurden von Sprachwissenschaftlern wie E. Zhernovej, L. Sakrenytska, S. Kudelko, N. Purjajeva, V. Syno u. a. untersucht. Derivation, Komposition, Bedeutungsveränderung, Wortkürzung sind die Methoden zur Bereicherung des Wortbestandes, bei denen die inneren Sprachmittel gebraucht werden [2, S. 105]. Abgeleitete Termini sind solche terminologischen Einheiten, die mittels der Affixe oder Konversion gebildet werden. Unter Affixen versteht man ein

Morphem, das in seiner Entwicklung eine abstrakte Bedeutung bekommen hat, die für eine ganze Reihe von Wörtern charakteristisch ist [4, S. 33]: *amoral* ← *moral*, *gnadenvoll* ← die Gnade.

Konversion ist die Bildung neuer Wörter ohne Affixe, es heißt durch den Übertritt von einer Wortart in eine andere [9, S. 235]: *spenden* ← *Spende*, *segnen* ← *Segen*, *pilgern* ← *Pilger*. Zur Bildung neuer Termini wird die Substantivierung, bei der verschiedene Wortarten zu Nomen werden, aktiv verwendet. Dabei werden keine wortbildenden Mittel benutzt [8, 60]: *das Predigen* ← *predigen*, *das Katechisieren* ← *katechisieren*.

Gegenwärtig existieren mehrere Klassifikationen der Wortbildungsarten neuer Termini. V.Tatarinivov unterscheidet lexikalisch-semantische, morphologische und syntaktische Wortbildungsmöglichkeiten [7, S. 210]. T.Roelke legt innerhalb des Wortbildungsbereiches in der fachlichen Kommunikation solche Wortbildungsmodelle fest, wie:

- Komposition: *das Grabtuch*, *die Kirchensprache* *das Mönchskloster*;
- Derivation: *das Mönchtum*, *das Purgatorium*;
- Wortkürzung: *Röm* – *Der Brief an die Römer*,
- KKK – *Katechismus der Katholischen Kirche*;
- Konversion: *der Glauben* → *glauben* [11, 73-75].

B.Holovin unterscheidet in seiner Klassifikation folgende Wortbildungsmöglichkeiten:

- 1) Derivation: *die Kongregation*, *die Urkirche*, *die Unfehlbarkeit*;
- 2) Zusammensetzung: *die Kirchenmusik*, *das Kirchenjahr*;
- 3) Konversion: *kardinal* → *der Kardinal*;
- 4) Bedeutungsänderung: *die Messe* (Gottesdienst mit Eucharistiefeier), *die Messe* (Großausstellung), *die Menschenwerdung* (das Erscheinen Gottes in der irdischen Welt im Menschen Jesus Christus, die Annahme der menschlichen Natur durch Jesus Christus), *die Menschenwerdung* (die Entstehung des Menschen nach der Abstammungslehre) [1, S. 130–131].

In der theologischen Terminologie des Deutschen stellt die Suffigierung einen der produktivsten Bereiche der fachlichen Wortbildung dar. Es wurden 713 terminologische Einheiten festgestellt, die mit Hilfe unterschiedlicher Suffixe gebildet werden. Zu den am häufigsten gebrauchten Suffixen gehören:

- er (108 Termini), *der Franziskaner*, *der Prediger*;
- isch (106 terminologische Einheiten) *laizistisch*, *jesuitisch*;
- (t)ion (60 Termini) *die Devotion*, *die Evangelisation*;
- in (47 terminologische Einheiten) *die Katholikin*, *die Wallfahrerin*;
- ismus (43 Termini) *der Exorzismus*, *der Mystizismus*;
- ung (38 Termini) *die Christianisierung*, *die Kreuzung*;
- um (35 Termini): *das Baptisterium*, *das Vatikanum*.

Weniger gebräuchlich sind solche Suffixe wie:

- ar (18 Termini): *der Missionar*;
- ik (15 Termini): *die Patristik*;
- al (14 Termini): *pastoral*;
- ei (13 Termini): *die Abtei*.

Die Ergebnisse der Analyse von Wortbildungssuffixen ergeben, dass eine Reihe von Suffixen dem Terminus eine bestimmte Bedeutung zuweist:

•Das Suffix **-er** weist auf eine Person männlichen Geschlechts hin, die in vielen Fällen zu einem Orden gehört oder in der Kirche arbeitet bzw. dient: *der Benediktiner, der Franziskaner*;

•Das Suffix **-in** nennt eine Person weiblichen Geschlechts, die auch zu einem Orden gehört oder eine bestimmte Funktion in der Kirche erfüllt: *die Benediktinerin, die Franziskanerin, die Äbtin*;

•Das Suffix **-ung** bedeutet eine Handlung, einen Prozess: *das Stigma → stigmatisieren → die Stigmatisierung, heilig → die Heiligung*;

•Das entlehnte Suffix **-logie** ist griechischer Herkunft und dient zur Bezeichnung theologischer Wissenschaften: *die Ekklesiologie* (die Lehre von der Kirche), *die Eschatologie* (die Lehre von den letzten Dingen und der Endzeit der Menschheit), *die Mariologie* (die Lehre von Maria als der Mutter Jesu und ihrer Verehrung), *die Theologie* (systematische Lehre und Darstellung einer Religion, ihres Ursprungs und ihrer Überlieferung);

•Das Suffix **-ieren** kommt bei den verbalisierten Nomen oder Adjektiven vor: *das Dogma → dogmatisch → dogmatisieren, Christ → christianisieren*;

•Das Suffix **-lich** weist auf eine Zugehörigkeit zu einer Gruppe von Menschen, zu einer Gemeinschaft hin: *der Priester → priesterlich, das Kloster → klösterlich*.

Die Analyse der wortbildenden Suffixe gibt die Möglichkeit die Fachwörter besser zu verstehen und entsprechend zu verwenden. Gleichzeitig dient diese Analyse zur Einsetzung wortbildender Morpheme, “die in bestimmter Terminologie konkrete Bedeutung vorweisen und gleichzeitig eine Klassifizierungsrolle erfüllen” [3, S. 63].

Präfigierung spielt bei der Bildung neuer Termini auch eine wichtige Rolle. Es wurden 62 Termini mit folgenden Präfixen festgestellt:

- ver-** (24 Termini) *verklären*;
- erz-** (7 Termini) *der Erzbischof*;
- ab-** (7 Termini) *abkanzeln*;
- un-** (5 Termini) *die Unschuld*;
- ur-** (5 Termini) *die Urgemeinde*;
- archi-** (2 Termini) *der Archidiakon*;
- er-** (2 Termini) *erlösen*;
- sub-** (2 Termini) *der Subdiakon*;
- vor-** (2 Termini) *die Vormesse*;
- unter-** (2 Termini) *die Unterkirche*;
- los-** (2 Termini) *lossprechen*;
- prä-** (2 Termini) *die Prävulgata*.

Einige Präfixe haben eine bestimmte Bedeutung, zum Beispiel, das lateinische Präfix **prä-** verleiht dem Substantiv die Bedeutung “bevorstehen”, das entlehnte Präfix **sub-** weist auf eine Unterordnung hin, die Vorsilbe **un-** bedeutet Verneinung, **ur-** bezeichnet etwas “Altes”.

Es sei zu erwähnen, dass mit Hilfe solcher Präfixe wie **un-, a-, über-, ex-, in-, anti-, ent-** kontradiktorische Gegensätze gebildet werden können. Kontradiktorische Antonyme bezeichnen zwei gegenseitig ergänzende Begriffe und zusammen einen bestimmten Gattungsbegriff ohne Zwischenkomponente bilden [6, S. 18]. Als Beispiel sind solche zu nennen wie:

die Fehlbarkeit – die Unfehlbarkeit

moralisch – amoralisch
irdisch – überirdisch
exkardinieren – inkardinieren
der Klerikalismus – der Antiklerikalismus
die Mythologisierung – die Entmythologisierung.

Es sei betont, dass es in der theologischen Terminologie der deutschen Sprache auch Ableitungen zu finden sind, die mit Präfixen und Suffixen gebildet sind. Es wurden 98 Termini mit Hilfe von Präfixen und Suffixen gebildet. Zu den Ableitungen dieser Art gehören Termini gebildet mit den Nachsilben **-ung** (25 terminologische Einheiten); **-isch** (11 Termini), **-(t)ion** (10 Termini), **-e** (8 terminologische Einheiten), **-lich** (7 Termini), **-er**, **-ismus**, **-ig** (je 5 Termini), **-ik**, **-ei**, **-keit**, **-et** (je 3 Termini), **-al**, **-el** (je 2 Termini), **-in**, **-tät**, **-tum**, **-heit**, **-bar**, **-at** (nur je 1 Terminus). Bei der Bildung folgender Ableitungen wurden solche Vorsilben benutzt: **un-** (23 Termini), **a-** (19 terminologische Einheiten), **ab-** (13 Termini), **ex-** (7 terminologische Einheiten), **er-** (6 Termini), **anti-** (3 Termini), **ur-**, **archi-**, **auf**, **be-**, (je 3 Termini), **prä-**, **unter-**, **trans-**, **ent-**, **all-**, **gegen-** (je 2 Termini); **über-** (1 terminologische Einheit). Zum Beispiel, *urchristlich*, *das Archidiakonat*, *die Auferstehung*, *die Exkommunikation*, *unterirdisch*, *die Transfiguration*, *gegenreformatorisch*, *überirdisch*.

Auf Grund der durchgeführten struktur-semantischen Analyse der abgeleiteten Termini in der deutschen Fachsprache der Theologie kann folgendes festgestellt werden: Die Schaffung neuer Termini durch Affixe ist in der Fachsprache der Theologie sehr verbreitet. Die größte Gruppe (713 Termini) bilden Ableitungen gebildet mit Hilfe von Suffixen. Die verbreitetsten wortbildenden Suffixe **-er**, **-in**, **-ung**, **-logie**, **-ieren**, **-lich**, **-los**, **-voll** und Präfixe **un-**, **a-**, **über-**, **ex-**, **in-**, **anti-**, **ent-** weisen eine bestimmte semantische Belastung auf, was bei der Bildung neuer Termini von großer Bedeutung ist.

LITERATUR

1. Головин Б.Н. Введение в языкознание / Б. Н. Головин [изд. 3-е.] [Учеб. пособие для филол. специальностей ун-тов и пед. ин-тов]. – М. : Высш. Школа, 1977. – 311 с.
2. Д'яков А.С. Основи термінотворення: Семантичні та соціолінгвістичні аспекти / Д'яков А. С., Кияк Т. Р., Куделько З. Б. – К. : Вид. дім "КМ Academia", 2000 – 218 с.
3. Даниленко В.П. О терминологическом словообразовании / В. П. Даниленко // Вопросы языкознания. – М. , 1973. – № 4 – С. 76–85.
4. Карацук П.М. Словообразование английского языка / Карацук П. М. – М. : Высшая школа, 1977. – 303 с.
5. Копілов В.В. Теорія і практика перекладу / В.В. Копілов. – К.: ВШ, 1982. – 164 с.
6. Тараненко О.О. Антоніми / Тараненко О.О. // Українська мова : Енциклопедія. – К., 2002. – С. 27 – 29.
7. Татаринов В.А. Теория терминоведения / Татаринов В.А. – М. : Московский лицей, 1996. – 311 с.
8. Троянская Е.С. Практическая грамматика немецкой научной речи. / Е. С. Троянская, Б. Г. Герман. – М. : Наука, 1974. – 427 с.
9. Языкознание. Большой энциклопедический словарь [Гл. ред. В. Н. Ярцева]. [2-е изд]. – М. : Большая Российская энциклопедия, 1998. – 685 с.

10. *Agricola E.* Wörterbuch des christlich geprägten Wortschatzes / E. Agricola. [Aus dem Nachlaß bearb. und für den Dr. vorbereitet von Wilhelm Braun]. – Stuttgart : Hirzel, 2003. – 218 S.

11. *Roelcke T.* Fachsprachen / T. Roelcke – Berlin : Erich Schmidt Verlag, 2005. – 253 S.

PHONETIK UND PHONOLOGIE

Olga Gusertschuk

Nationale Linguistische Universität Kyjiw

UNTERSUCHUNG VOM ZUSAMMENWIRKEN LEXIKALISCH-GRAMMATISCHER UND PROSODISCHER MITTEL ALS AUSDRUCK DER ERMUTIGUNG IN DER ENGLISCHEN SPRACHE

Dieser Artikel präsentiert die Ergebnisse einer Studie zur Interaktion zwischen den lexikalisch-grammatischen und prosodischen Mitteln in den Formulierungen der Ermutigung in dem modernen englischen Dialog. Außerdem begründet er die Notwendigkeit der Durchführung einer experimental-phonetischen Erforschung der prosodischen Realisierung von Aussagen der Zustimmung im Rahmen des funktional-pragmatischen Ansatzes, um das intonatorische invariante Modell der Aussagen der Ermutigung und deren Modifikationen zu definieren.

Schlüsselwörter: *der Sprechakt, die Aussagen der Ermutigung, die lexikalisch-grammatischen Mittel, die prosodischen Mittel.*

В статье представлены результаты изучения взаимодействия лексико-грамматических и просодических средств выражения ободрения в современной английской диалогической речи, а также обосновывается целесообразность проведения экспериментально-фонетического исследования просодических средств реализации высказываний ободрения в рамках функционально-уровневого подхода с целью определения их инвариантной интонационной модели и ее вариантных разновидностей.

Ключевые слова: *речевой акт, высказывания ободрения, лексико-грамматические средства, просодические средства.*

The article presents the results of the study of the interaction between lexico-grammatical and prosodic means that express encouragement in modern English dialogic discourse. Besides, the article substantiates the necessity of undertaking the experimental phonetic research of prosodic means realizing the utterances of encouragement. It is expedient to carry out the research with the help of the functional-and-level approach with an aim of defining the invariant intonational model of encouragement as well as its varieties.

Key words: *speech act, utterance of encouragement, lexico-grammatical means, prosodic means.*

Наприкінці ХХ ст. в лінгвістичній науці підвищився інтерес до усного мовлення взагалі та різних типів дискурсів зокрема. Дискурс почав вивчатись дослідниками з точки зору його як феномену, що відрізняється від мови [3; 6; 14], зроблено спробу визначення його особливостей [16; 20; 25] і видів [7; 15]. Значна увага приділяється вивченню фонетичних проблем у межах функціонально-прагматичного підходу [1; 4; 9; 17; 18]. Разом з тим недостатньо дослідженими залишаються питання ролі просодичних засобів та їхньої взаємодії із засобами інших рівнів мови під час передачі смислового навантаження висловлювання.

Кожна мова відображає навколишню дійсність відповідно до власних законів розвитку в залежності від різних комунікативних ситуацій, використовуючи при цьому лінгвістичні засоби усіх мовних рівнів, які перебувають у тісному зв'язку. Тому метою цієї праці є встановлення передумов проведення експериментально-